

# Aufruf für reguläre Polyeder

Schreiben Sie ein MATLAB-Skript `sregpol`, dass mit mehreren Aufrufen von `regpol` nur folgende Variablen berechnet, wobei die Variable `Kante` den Wert `[1:3]` haben soll:

| POLYEDER   | GROESSE         | VARIABLE   |
|------------|-----------------|------------|
| Tetraeder  | Volumen         | Volumen_t  |
| Würfel     | Volumen         | Volumen_w  |
| Würfel     | Oberfläche      | Flaech_e_w |
| Oktaeder   | Volumen         | Volumen_o  |
| Oktaeder   | Oberfläche      | Flaech_e_o |
| Oktaeder   | Radius (aussen) | Radius_o   |
| Dodekaeder | Oberfläche      | Flaech_e_d |
| Dodekaeder | Radius (aussen) | Radius_d   |
| Dodekaeder | Radius (innen)  | radius_d   |
| Ikosaeder  | Radius (aussen) | Radius_i   |
| Ikosaeder  | Radius (innen)  | radius_i   |

## Hinweis:

Für jeden Polyeder muss man die Funktion `regpol` einmal aufrufen. Entscheidend ist die Reihenfolge der Parameter, wobei man so viele Resultate bekommt, wie man Outputgrößen angibt. Natürlich funktioniert das in diesem Beispiel nur bis zu vier Outputgrößen.

## Hinweis:

Dadurch kann man in der Liste weiter hinten liegende Größen weglassen. Outputgrößen, die vor interessanten liegen kann man aber nicht einfach weglassen. Da kann man einfach eine Variable (z.B.: `dummy`) verwenden. Diese soll in diesem Beispiel mit `clear` gelöscht werden, damit nur die oben gewünschten Variablen überbleiben.